



BERICHT

**des Magistrates gemäß §§ 50 (3) i. V. m.
66 (2) HGO zur Sitzung der Stadtver-
ordnetenversammlung am 25. April 2024**

Az.: 10 80 00
Stand: 28.03.2024

I. Bericht aus der Verwaltung

01. Liegenschafts- und Gebäudemanagement

Dem Honorarangebot für die Generalplanerleistung für das Bauvorhaben „Instandsetzungsmaßnahmen an der Hospitalkirche Grünberg“ des Architekturbüros Seidel und Muskau vom 26.02.2024 wurde zugestimmt.

Die finanziellen Mittel stehen unter dem Produkt 11106 unter der Maßnahme 006 Konto 84285100 zur Verfügung.

02. Brandschutzdienstleistungen

1.

Der Beauftragung der Firma Ußner Zimmerei Holzbau und Bedachungen GmbH, Struthwaldstraße 11, 35418 Buseck für die Zimmererarbeiten des Feuerwehrhauses „Löschzug Mitte“ in Lehnheim, gemäß dem Angebot vom 26.01.2024 wurde zugestimmt.

2.

Der Beauftragung der Firma Wetzlar Dach und Bautechnik GmbH, Postfach 1237, 65532 Limburg für die Dachabdichtungsarbeiten des Feuerwehrhauses „Löschzug Mitte“ in Lehnheim, gemäß dem Angebot vom 26.01.2024 wurde zugestimmt.

3.

Der Beauftragung der Firma Schönewolf Haustechnik GmbH, Erfurter Straße 20, 36251 Bad Hersfeld für die Lüftungsarbeiten des Feuerwehrhauses „Löschzug Mitte“ in Lehnheim, gemäß dem Angebot vom 6.2.2024 wurde zugestimmt.

4.

Der Beauftragung der Firma ETO Elektrotechnik Öztürk GmbH, Beethovenstraße 35c, 35410 Hungen für die Elektroarbeiten des Feuerwehrhauses „Löschzug Mitte“ in Lehnheim, gemäß dem Angebot vom 6.2.2024 wurde zugestimmt.

5.

Der Beauftragung der Firma Schönewolf Haustechnik GmbH, Erfurter Straße 20, 36251 Bad Hersfeld für die Heizungs- und Sanitärarbeiten des Feuerwehrhauses „Löschzug Mitte“ in Lehnheim, gemäß dem Angebot vom 6.2.2024 wurde zugestimmt.

Die finanziellen Mittel stehen unter dem Produkt 12601 und der Maßnahme 47 zur Verfügung.

03. Leistungen des Kinder- und Jugendbüros

Die diesjährigen Ferienspiele finden in der Zeit vom 29. Juli bis 09. August 2024 (3. und 4. Sommerferienwoche) statt.

04. Städtebauliche Planung und Entwicklung

1.

Die Zimmerei & Leimbau Christian Suchsland, Bortshäuser Straße 22, 35085 Ebsdorfergrund, hat den Auftrag für die Dämmung der obersten Geschosdecke des ALBIZ, Barfußergasse 5 in Grünberg erhalten.

Die Mittel stehen bei Produkt 51101, Maßnahme 005 zur Verfügung.

Förderung durch das Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz: ca. 65 % des Kostenaufwandes.

2.

Einem Städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Grünberg und der Oberhessischen Versorgungsbetriebe AG (OVAG), Hanauer Straße 9 – 13, 61169 Friedberg, zur Errichtung einer Photovoltaik – Freiflächenanlage in Grünberg, Gemarkung Grünberg, Flur 18, Flurstück 34 und 35 wurde zugestimmt.

Der Stadt Grünberg entstehen durch den Abschluss der Vereinbarung keine Kosten.

3.

Einem Städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Grünberg und der JuLe SIM GmbH, Von-Bibra-Straße 46, 35305 Grünberg Errichtung einer Photovoltaik – Freiflächenanlage in Grünberg, Gemarkung Grünberg, Flur 27, Flurstücke 110, 111, 112 und 113 wurde zugestimmt.

Der Stadt Grünberg entstehen durch den Abschluss der Vereinbarung keine Kosten.

05. Bereitstellung von Einrichtungen für Camper

Der Minderung der Stellplatzgebühr für den Campingplatz Spitzer Stein in Grünberg für die Saison 2024/2025 (Zeitraum 01.04.2024 – 31.03.2025) wurde zugestimmt.

Es erfolgt die Öffnung für den Bereich Durchgangscamping mit dem Hinweis, dass kein Strom angeboten werden kann. Die Dauercamper können ihre Plätze veräußern, jedoch muss explizit auf die Tatsache hingewiesen werden, dass die Stadt beabsichtigt, den Platz zu verkaufen und bis auf weiteres kein Strom angeboten werden kann.

Mindereinnahmen bei Produkt 55102. Die Mindererträge sind im Nachtragshaushalt 2024 auszuweisen.

06. Abfallbeseitigung

Die Firma KELPIO GmbH, Konrad-Adenauer-Allee 25, 86150 Augsburg, hat auf der Grundlage des Angebotes vom 24.01.2024 den Auftrag über die Lieferung der Abfalleimer für den Kernstadtbereich in Grünberg erhalten.

Mittel stehen unter dem Produkt 53701 und dem Konto 60610000 sowie Kostenstelle 1041100 zur Verfügung.

07. Gemeindestraßen

1.

Der Beauftragung der Firma Posselt & Zickgraf Prospektionen, Friedrichsplatz 9, 35037 Marburg, für eine geophysikalische Prospektion (archäologische Untersuchung) für das interkommunale Gewerbe- und Industriegebiet Lumda, gemäß dem Angebot vom 07.02.2024 wurde zugestimmt.

Mittel stehen unter dem Produkt 54101, Finanzkonto 842852000, Maßnahme 40 zur Verfügung.

2.

Das Ingenieurbüro Ohlsen GmbH, Eiserne Hand 13, 35305 Grünberg hat auf Grundlage seines Angebotes vom 04.03.2024, vorbehaltlich eventueller Einsprüche innerhalb der Stillhaltefrist bis einschließlich 19.03.2024, den Auftrag für die Ingenieurleistung über das Gewerk -Straßenbau- für das Projekt Erschließung Neubaugebiet „Baumgartenfeld IV“ Grünberg erhalten.

Das Ingenieurbüro Ohlsen GmbH, Eiserne Hand 13, 35305 Grünberg hat auf Grundlage seines Angebotes vom 04.03.2024, vorbehaltlich eventueller Einsprüche innerhalb der Stillhaltefrist bis einschließlich 19.03.2024, den Auftrag für die Ingenieurleistung über das Gewerk -Kanalbau- für das Projekt Erschließung Neubaugebiet „Baumgartenfeld IV“ Grünberg erhalten.

Das Ingenieurbüro Ohlsen GmbH, Eiserne Hand 13, 35305 Grünberg hat auf Grundlage seines Angebotes vom 04.03.2024, vorbehaltlich eventueller Einsprüche innerhalb der Stillhaltefrist bis einschließlich 19.03.2024, sowie der Zustimmung der Betriebskommission den Auftrag für die Ingenieurleistung über das Gewerk -Wasserleitungsbau- für das Projekt Erschließung Neubaugebiet „Baumgartenfeld IV“ Grünberg. Die Auftragsvergabe erfolgt stufenweise, zunächst nur für die Leistungsphase 1 und 2.

Für die Planungskosten zur Erschließung des Neubaugebietes „Baumgartenfeld IV“ sind im Haushalt 2024 für die Gewerke:

Straßenbau unter Produkt 54101, Konto 84285200, Maßnahme 042

Kanal: unter Produkt 53801, Konto 84285200, Maßnahme 005

Wasser: unter Produkt 53301, Konto 84285200, Maßnahme 038

Mittel in ausreichender Höhe für die Leistungsphase 1 und 2 vorgesehen.

3.

Das Ingenieurbüro Müller GmbH & Co. KG, Eiserne Hand 9, 35305 Grünberg hat auf der Grundlage seines Angebotes vom 07.03.2024 den Auftrag für die Wasserleitungsverbindung für das Projekt „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Lumda“ erhalten.

Für das geschilderte Vorhaben stehen Mittel unter dem Produkt 54101, Finanzkonto 84285200, Maßnahme 040 zur Verfügung.

08. Leistungen der Bauverwaltung

1.

Der Beauftragung der Firma Frank Hoffmann, Seentalstraße 4, 35305 Grünberg für die Trockenbau- und Malerarbeiten der Sanierungsarbeiten in der Kita Rondell BA II, gemäß dem Angebot vom 8.2.2024 wurde zugestimmt.

2.

Der Beauftragung der Firma Herrmann Luh GmbH, Saarlandstraße 6, 35398 Gießen für die Bodenbelagsarbeiten in der Kita Rondell BA II, gemäß dem Angebot vom 13.2.2024 wurde zugestimmt.

Die finanziellen Mittel stehen unter dem Produkt 57303 und dem Aufwandskonto 61610000 zur Verfügung.

09. Leistungen des Bau- und Servicehof

Die Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH in Bielefeld hat auf der Grundlage des Angebotes vom 21.02.2024 den Auftrag über die Lieferung eines Pritschenfahrzeuges der Marke MAN TGE 3.180 4x4 Doppelkabine mit Dreiseitenkipper erhalten.

Mittel in Höhe von 78.000,00 € stehen unter dem Produkt 57304 und dem Konto 84383100 sowie der Maßnahme 008 zur Verfügung.

I. Bericht der Stadtwerke Grünberg

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplanes im Wirtschaftsjahr 2023

ERFOLSPLAN:

Für den Bereich des Erfolgsplanes bzw. der Ergebnisrechnung ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2023 zum aktuellen Stand folgendes, vorläufiges Buchungsvolumen:

	31.12.2023	Vorjahresvergleiche:	
		31.12.2022	31.12.2021
a) Erträge	1.073.653,90 €	1.020.666,55 €	985.743,18 €
b) Aufwendungen	715.098,68 €	515.410,56 €	617.429,96 €
c) Saldo	+ 358.555,22 €	+ 505.255,99 €	+ 368.313,22 €

Das vorstehende Buchungsvolumen berücksichtigt noch nicht die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die Aufwendungen für die Abschreibung des Anlagevermögens, den Verwaltungskostenanteil sowie die Veränderungen bei den Rückstellungen.

Unter Einrechnung der hierfür veranschlagten bzw. zu erwartenden Beträge kann aller Voraussicht nach für das abgelaufene Geschäftsjahr im Gegensatz zu den Vorjahren **kein** positives Jahresergebnis mehr erzielt werden. Anhand der aktuellen Hochrechnungen ist mit einem Fehlbetrag von rund 60 bis 70 T€ zurechnen.

Diese aktuelle Ergebniseinschätzung erfolgt jedoch unter dem Vorbehalt, dass bis zum Ende des 1. Quartals 2023 keine höheren Rechnungsbeträge mehr zu Lasten des abgelaufenen Wirtschaftsjahres zu buchen sind.

Ausschlaggebend für die deutliche Ergebnisverschlechterung im Vergleich zum geplanten Jahresergebnis als auch zu den Vorjahresergebnissen sind einerseits die gesunkenen Erlöse aus den Wassergebühren, aufgrund des für das Jahr 2023 rückläufigen Wasserbrauches sowie andererseits, die erheblich über den Vorjahreswerten und dem Planansatz liegenden Aufwendungen für die Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes. Hier ist im Jahr 2023 annähernd eine Verdoppelung der Instandhaltungskosten bezogen auf das Jahr 2022 aufgelaufen.

INVESTITIONSTÄTIGKEIT IM VERMÖGENSPLAN

a) Einnahmen (Einzahlungen)	153.843,51 €
b) Auszahlungen	694.901,68 €
c) Saldo	541.058,17 €

Der Einzahlungsbetrag setzt sich aus Einzahlungen für Wasseranschlussbeiträge und Grundstücksanschlusskosten in Höhe von rd. 24.000 € bzw. 130.000 € zusammen.

Auf der Auszahlungsseite ist in dem vorstehenden Gesamtbetrag ein Tilgungsanteil in Höhe von rd. 178.000 € enthalten.

Im Übrigen entfallen die Investitionsauszahlungen auf die Maßnahme zur Erneuerung des Teilabschnittes in der Seentalstraße, den Ringschluss Am Bahnhof in Göbelnrod, die Neukonzeption der Wasserversorgung in den Seenbachtalgemeinden, die Erneuerungsmaßnahmen in der Kernstadt (überwiegend Gartenstraße, Färbgraben sowie Restkosten Lehnheimer Weg), die Erneuerung der Innenauskleidung des Hochbehälters in Weitershain, die Beschaffung von Wasserzählern, Funkmodulen inkl. zugehöriger Softwarekomponenten, die Beschaffung eines Stromerzeugers, die Erneuerung von Fernwirktechnik sowie die Erneuerung von Hausanschlussleitungen.

Bei den Einzelansätzen für die Beschaffung von Wasserzählern inkl. Funkmodulen (003), sowie für die Erneuerung von Fernwirktechnik (007) sind beim Vergleich mit den Planwerten 2023 bei Ausführung des Vermögensplanes jeweils Überschreitungen auf der Auszahlungsseite entstanden. Diese können jedoch innerhalb des Investitionsbudgets der Stadtwerke durch Mehreinzahlungen aus der Erstattung der Grundstücksanschlusskosten (Maßnahme 001) sowie Einsparungen bei sonstigen Maßnahmen vollständig kompensiert werden.

Der auf den Eigenbetrieb Stadtwerke Grünberg entfallende Anteil an der Einheitskasse der Stadt Grünberg hat sich während des Wirtschaftsjahres 2023 fast durchgängig leicht im negativen Bereich bewegt. Zum 31.12.2023 weist der Anteil an der Einheitskasse mit einem Betrag von rd. **-60.000 €** ebenfalls eine geringe Verbindlichkeit gegenüber der Stadt aus. Aufgrund der ausreichend hohen und jederzeitig gegebenen Liquidität der Stadtkasse wird daher zunächst auf die Aufnahme eines weiteren Investitionsdarlehens für den Eigenbetrieb verzichtet. Die Prüfung einer möglichen Kreditaufnahme sollte im Hinblick auf den Wegfall bestehender Kreditermächtigungen aus dem Jahr 2023, im zweiten Halbjahr 2024 geprüft werden.

Die zum Ende des Wirtschaftsjahres 2023 noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung des Wirtschaftsjahres 2023 in Höhe von **1.078.000 €** wird Zwecks notwendig werdender Gegenfinanzierung für die nach 2023 übertragenen Auszahlungsermächtigungen ebenfalls vorsorglich in das Wirtschaftsjahr 2024 vorgetragen. Die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung für das Wirtschaftsjahr 2022 (Gesamtbetrag von 350.000 €) erlischt gemäß § 103 Abs. 3 HGO spätestens mit der Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2024.

4. Wassergeldabrechnung u. Entwicklung des Wasserverbrauches im Jahr 2023:

Die Ablesung der Wasseruhren erfolgt seit dem Jahre 2020 durch eine online-unterstützte Form der Selbstablesung über die Homepage der Stadt Grünberg. Diese digitale Eingabe der Zählerstände, welche dann über eine Schnittstelle direkt in das Abrechnungsverfahren überführt werden, wird nur noch für die noch nicht auf Funktechnik umgestellten Stadtteile sowie die privaten Brauchwasserzähler benötigt. Für die Abrechnung 2023 betraf dies damit nur noch ca. die Hälfte aller Anschlussnehmer der Stadtwerke Grünberg. Zuzüglich der durch die Funktechnik abgelesenen Zählerstände sowie telefonisch oder per Email übermittelter Ablesewerte, ergibt sich wieder eine Quote von rd. 90 Prozent der Zähler, welche nach dem tatsächlichen Verbrauchswert abgerechnet werden konnten. Die übrigen Zählerstände wurden anhand des Vorjahresverbrauches hochgerechnet bzw. geschätzt. Nach Umstellung aller Wasserzähler auf Funktechnik erhoffen wir uns, diesen Wert nachhaltig senken zu können.

Nach dem Beschluss der Betriebskommission vom Juni 2022 zur Einführung von, mit Funkmodulen ausgestatteten Wasserzählern, wurden im Jahr 2022 bereits die Stadtteile Weitershain, Göbelnrod und Stockhausen mit solchen Funkmodulen ausgestattet. Im Jahr 2023 wurden die Stadtteile Queckborn, Weickartshain und der Ziegelberg in Grünberg auf Funktechnik umgestellt. Für diese insgesamt ca. 1.550 Wasserzähler erfolgte die Ablesung sowie die Weitergabe an das Abrechnungsprogramm bereits vollständig digital, ohne dass die Bürger/innen der betroffenen Stadtteile tätig werden mussten. Im aktuellen Wirtschaftsjahr soll die Umstellung auf Funkzähler in der Kernstadt (ohne Baumgartenfeld) erfolgen.

Die Abrechnungsbescheide für das Kalenderjahr 2023 wurden nach Übernahme bzw. Hochrechnung aller Verbrauchswerte im Verlaufe der 4. Kalenderwoche 2024 an die Grundstückseigentümer versandt. Die aktuellen Buchungszahlen deuten darauf hin, dass der im Wirtschaftsplan 2023 veranschlagte Haushaltsansatz für Wassergebühren von 1.080.000 € leider deutlich unterschritten werden wird. Eine

abschließende Gesamtauswertung der Verbrauchszahlen in m³ für 2023 liegt z. Zt.
jedoch noch nicht vor.

Grünberg, den 28.03.2024

Marcel Schlosser
Bürgermeister